

Gegenstand: Zylinderköpfe

Betroffen: Alle Motoren der Baureihen:

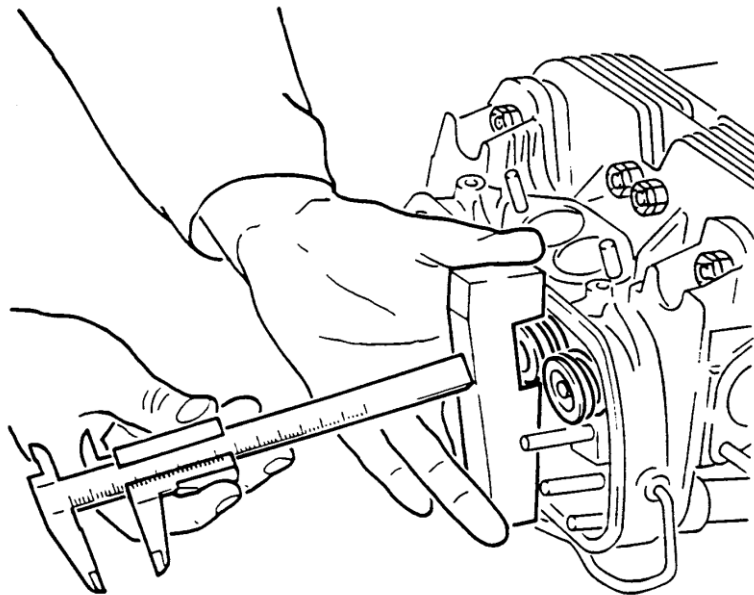
L 1700
L 2000
L 2400 EB, EE

Anlaß: Nach Motorlaufzeiten von 500 bis 600 Stunden gibt es vereinzelt Fälle von stark eingeschalgenen Ventilen bzw. Ventilsitzringen.

Dringlichkeit: Bei Erreichen einer Motorlaufzeit von 500 Stunden

Maßnahmen:

1. Zylinderkopphaube (Ventildeckel) auf beiden Seiten abnehmen.
2. Kipphebelwellen auf beiden Seiten des Motors entfernen (4 Muttern M8).
3. Die Messvorrichtung (T/N 803.001.130.000) so wie abgebildet über jedes Ventil positionieren und mit einem Tiefenmaß den Abstand zum Ende des Ventils messen. Er muss mindestens 24,0 mm für Einlass- und Auslassventile betragen. Bei Erreichen des Mindestabstandes müssen die Zylinderköpfe ausgetauscht werden.



4. Montage in umgekehrter Reihenfolge.
5. Vor der Montage der Kipphebelwellen, Dichtungsmasse REINZOSIL SI 300 (T/N 708.413.070.000) an der Dichtfläche der Lagerböcke auftragen.
Befestigungsmuttern M8 (Festigkeitsklasse 10) mit 25 Nm anziehen. Ventilspiel überprüfen, gegebenenfalls einstellen.

Achtung: Ist der Befund negativ, der Abstand aber schon kleiner als 24,5 mm, dann sind diese Kontrollen alle 100 Stunden zu wiederholen.

Hinweise: Ventilverschleiß, wie oben beschrieben kann noch nicht vollständig erklärt werden. Eine wichtige Verschleißkomponente ist jedoch Kraftstoffbedingt. Bei bestimmten Temperaturen bilden sich aggressive Blei- und Bromverbindungen, die am Ventil sowohl korrosiv als auch abrasiv wirken. Diese Erscheinung ist bei der Verwendung von AVGAS stärker ausgeprägt als bei der Verwendung von MOGAS¹.

Bisher gibt es auch noch keine gesicherten Erkenntnisse darüber, wie der Verschleiß vollständig vermieden werden kann. Unsere Beobachtungen zeigen jedoch, dass bei niedrigen Betriebstemperaturen die Verschleißrate geringer wird. Wir empfehlen deshalb, die Luftleitbleche genau zu untersuchen und schadhafte oder ungenügende Luftleitbleche sofort instand zu setzen. Außerdem wird der Einbau eines Zylinderkopfthermometers empfohlen².

Wenn im Reiseflug die Zylinderkopftemperatur nicht unter 160 °C zu halten ist, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Flugzeughersteller in Verbindung.

Kontakt: Limbach Flugmotoren GmbH, Kotthausener Str. 5, 53639 Königswinter, Germany
Tel. +49/2244/9201-0, Fax: +49/2244/9201-30, E-Mail: sales@limflug.de www.limflug.de

Zulassung: Diese Technische Mitteilung wurde im Rahmen der Verfahren des EASA anerkannten Entwicklungsbetriebes Nr.: EASA.21J.270 zugelassen.

1 Hiermit ist keine Empfehlung für oder gegen die Verwendung von AVGAS bzw. MOGAS ausgesprochen

2 Siehe Kundeninformation Nr. 1